



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Tätigkeitsbericht 2017

Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis

Das Wort des Präsidenten

Wichtige Weichenstellungen für die nächsten Jahre

Geschätzte Leserinnen und Leser

Seit noch nicht ganz einem Jahr fällt mir die Ehre zu, der Pro Senectute Wallis als Stiftungsratspräsident vorzustehen. Ich durfte in der kurzen Zeit feststellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle und die zahlreichen freiwilligen Helfer eine hervorragende Arbeit zu Gunsten der älteren Generation leisten. Ihnen allen gebührt an dieser Stelle ein grosser Dank! Die Anerkennung für diese Leistungen wird bestätigt durch die positiven Rückmeldungen der Nutzniesser der Leistungen unserer Stiftung. Pro Senectute Wallis ist bestrebt, dieses hohe Leistungsniveau aufrecht zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dabei spielt die neue Leistungsvereinbarung mit dem Bund eine wichtige Rolle. Pro Senectute Schweiz schloss im Jahr 2017 für die kommenden vier Jahre eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Bund ab, die kantonalen Unterorganisationen ihrerseits haben gestützt darauf eine Vereinbarung mit Pro Senectute Schweiz. Aus Sicht von Pro Senectute Wallis dürfen wir erfreut feststellen, dass die neue Leistungsvereinbarung für uns positiv ausfällt. Auch das eine Honorierung der bisherigen Leistungen unserer Stiftung.

Als Pro Senectute Wallis arbeiten wir intensiv mit verschiedenen anderen sozialen Institutionen im Kanton zusammen. Diese Zusammenarbeit wollen wir in Zukunft noch vertiefen. Angedacht ist unter anderem die Zusammenlegung unserer

Bürräumlichkeiten sowohl in Sitten als auch in Visp mit anderen Institutionen. Dies immer mit dem Ziel, die Kräfte zu bündeln und zu Gunsten der Kundinnen und Kunden Synergien zu nutzen. Persönlich ist es mir zudem ein grosses Anliegen, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern. Hier liegt noch viel Potenzial brach. Gute Ideen und Projekte gibt es, diese können aber noch besser bekannt gemacht und vor allem repliziert werden.

Doch auch auf der politischen Ebene stehen wichtige Weichenstellungen an. So berät das eidgenössische Parlament derzeit eine Revision der Ergänzungsleistungen zur AHV und IV. Unser Anliegen muss es sein, die Leistungen für Personen in prekären finanziellen Verhältnissen zu verbessern. Ob dies gelingt, wird sich im Verlaufe der weiteren politischen Beratung zeigen. Zudem gilt es, nach dem Scheitern der Vorlage zur Altersvorsorge 2020 rasch eine neue Lösung aufzugleisen, damit die heutigen und zukünftigen Renten gesichert sind.



Thomas Egger
Präsident



Das Wort des Direktors

2017 war ein Markstein für die Institution Pro Senectute. Unsere Dachorganisation feierte nämlich ihr 100-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum ermöglichte uns, dieses historischen Moments zu gedenken. Es bot auch Gelegenheit für eine Rückschau, um die Pioniere und Vorreiter zu feiern, denen es zu verdanken ist, dass Seniorinnen und Senioren heute ein besseres, sorgenfreieres Leben führen können.

Dieser Sprung in die Vergangenheit erlaubte der Bevölkerung, sich der herausragenden Rolle bewusst zu werden, die Pro Senectute bei der Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen in der Schweiz spielt. Ich denke hier insbesondere an die Schaffung der AHV, das ursprüngliche Ziel der Stiftung. In der öffentlichen Meinung war die AHV der eigentliche Auslöser, der die Notwendigkeit einer grösseren Wertschätzung von Seniorinnen und Senioren aufzeigte.

Nach der Einführung der AHV 1948 verlagerte sich der Tätigkeitsschwerpunkt der Stiftung in Richtung Altershilfe. Das Ziel von Pro Senectute war es schon immer, ihre Angebote den sich ständig wandelnden Bedürfnissen älterer Menschen anzupassen. Im Wallis zeigte sich diese Stärke auch in der konstanten Entwicklung der Leistungen seit der Gründung unserer Stiftung im Jahr 1929.

Heute erreichen unsere Leistungen nahezu 20'000 Seniorinnen und Senioren. 2500 Personen nahmen 2017 kostenlose Sozialberatung in Anspruch. Unsere Sportgruppen und Seniorenclubs verzeichnen Jahr für Jahr mehr Teilnehmende.

Dies gilt auch für die verschiedenen Bildungsangebote, vor allem im Bereich der neuen Technologien und der Pensionsvorbereitung.

Dieser Erfolg wäre nicht möglich ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden. An dieser Stelle möchte ich die hervorragende Arbeit würdigen, die sie tagtäglich für Walliser Seniorinnen und Senioren vollbringen. Meine Dankbarkeit und Anerkennung gilt auch unseren verschiedenen externen Akteuren und den mehr als 1100 Freiwilligen, die sich in unseren Gruppen, in einem Vorstand, als Sportleitende, Begleitpersonen oder bei anderen Aktivitäten engagieren. Ohne sie wäre nichts möglich.

Noch ein Wort zur Zukunft: Ich bin sehr zuversichtlich, dass unsere Stiftung für die Aufgaben, die sie erwartet, gewappnet ist. Denn der Kanton Wallis hat das Ausmass der demografischen Herausforderungen erkannt und sie zu einem Schlüsselement seines Regierungsprogramms gemacht. Leben heute im Wallis rund 65'000 über 65-Jährige, werden es im Jahr 2030 an die 100'000 sein, 2040 fast 120'000. Daraus ergeben sich viele Herausforderungen, z.B. in der Pflege und in der Alltagshilfe, damit ältere Menschen möglichst zu Hause wohnen bleiben können. Die Unterstützung von betreuenden Angehörigen wird unerlässlich sein, um diese Politik eines Verbleibs in der gewohnten Umgebung umzusetzen. Die Stärkung von Synergien und die Koordination zwischen den Institutionen des sozialmedizinischen Netzes im Wallis scheinen mir ein vorrangiges Ziel, um der älteren Bevölkerung zu ermöglichen, die für sie notwendige Hilfe unkompliziert, zur rechten Zeit und im nötigen Ausmass zu erhalten.

Ich werde mich weiterhin in dieser Richtung engagieren, um mit unseren Partnern bedürfnisorientierte Gemeinschaftsprojekte und Kooperationen zu entwickeln.

Es gibt eine weitere Herausforderung, und nicht die geringste, die unsere Aufmerksamkeit verlangt und als Chance erkannt werden muss: Viele Menschen verfügen am Ende ihrer Berufslaufbahn über Kompetenzen und ein Know-how, die sie sich im Lauf des Lebens und ihrer beruflichen Tätigkeit erworben haben. Angesichts der demografischen Perspektiven müssen wir ihre Fähigkeiten wertschätzen und ihnen ermöglichen, sich bei motivierenden Aktivitäten und innovativen Projekten zu engagieren, auf der Grundlage der Werte, die unserer Institution am Herzen liegen: die Solidarität und das Zusammenleben.

Und wir kommen nicht um das Rentenproblem herum. Es wurde in letzter Zeit häufig thematisiert, und dies wird sich auch in der näheren Zukunft nicht ändern. Die Altersarmut bleibt eine Hauptsorge unserer Stiftung. Wir müssen unsere aktive Beobachtung fortführen, um zu verhindern, dass in unserem Kanton eine versteckte Armut bei der älteren Generation entsteht, aber auch, um allen ausreichende Ressourcen für ein Leben in Würde zu garantieren.

Yann Tornare
Direktor



Unser Auftrag

Die Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis setzt sich seit 1929 für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen ein, die im Kanton Wallis leben.

Als anerkannte zentrale Akteurin des sozio-sanitären Angebots im Kanton bemüht sie sich, mit bedürfnisgerechten Leistungen die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern, indem sie ihre Autonomie und Unabhängigkeit stärkt.

www.vs.prosenectute.ch



Der Stiftungsrat

Thomas Egger, Präsident
David Roux
Serge Pernet
Dominique Gaspoz

Béatrice Meichtry, Vizepräsidentin
Stefan Truffer
Martial Coutaz

Konkrete Aktionen



Kostenlose, vertrauliche Sozialberatung für ältere Menschen und ihre Angehörigen, insbesondere für die schwächsten unter ihnen.



Unterstützung älterer Menschen, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden.



Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren, um sie in ihrem Alltag unterstützen.



Seniorinnen und Senioren ermöglichen, durch regelmässigen Sport gesund zu bleiben.



Bildungsangebote, die Begegnungen fördern und älteren Menschen eine aktive und gesunde Lebensgestaltung ermöglichen.



Konkrete Bekämpfung der sozialen Isolation von Seniorinnen und Senioren durch Begegnungen.



Vorbeugende Massnahmen, um die Autonomie von Seniorinnen und Senioren aufrechtzuerhalten, die für einen möglichst langen Verbleib zu Hause unerlässlich ist.



Arbeiten in Synergie mit Partnerorganisationen im Bestreben um eine konzentrierte Aktion.

Freiwilligenarbeit

Die Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis bietet vielfältige Möglichkeiten für Freiwilligenarbeit, die die Vorlieben und die Verfügbarkeit jedes Einzelnen berücksichtigen. Wir unterstützen und schulen Personen, die uns „beim Helfen helfen“. Sie können folgende Aufgaben übernehmen:

- Sportleiter/in
- Begleitung von Freizeitaktivitäten
- Leitung oder Mitglied eines Vorstands von Seniorengruppen oder -clubs
- Hilfe bei der Steuererklärung
- Begleitung in administrativen Belangen
- Kuvertieren grosser Versände

Mehr als 1100 Freiwillige sind in der Stiftung aktiv. Dieses Engagement ist wesentlich, ja sogar ausschlaggebend. Seine Bedeutung wird angesichts der demografischen Perspektiven in den kommenden zwanzig Jahren noch zunehmen. Zudem ist die Freiwilligenarbeit ein Indikator für die Gesundheit unserer Gesellschaft rund um Wertvorstellungen wie Zusammenleben und Solidarität.

Unsere ganze Anerkennung und Dankbarkeit gilt all diesen „Erzeugern von Wohlbefinden“, die tagtäglich dazu beitragen, die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren im Wallis zu verbessern. Mehr als 60'000 Arbeitsstunden von Freiwilligen wurden 2017 verzeichnet. In Franken umgerechnet übersteigt dieser Beitrag eine Million (CHF 25.-/Stunde). Diese Zahl verdeutlicht, dass die Freiwilligenarbeit der Grundstein unseres gesamten Leistungsangebots ist.

Ganz herzlichen Dank!



Aktivitäten 2017

Sozialwesen

Information zur richtigen Zeit am richtigen Ort Eine situationsgerechte Hilfe

Aufgabe des Bereichs „Sozialwesen“ ist es, Hilfe, Informationen und nützliche Ratschläge zu bieten, die die Autonomie älterer Menschen und ihrer Angehörigen fördern.

Nach einer bedeutenden Zunahme 2016 stabilisierten sich die Leistungen des Bereichs „Sozialwesen“, sie erreichten 2017 ihre Höchstzahl.



Sozialberatung

- 16 Sozialarbeitende führten 2496 Beratungen bei 2280 älteren Menschen durch.
- 804 Personen waren zwischen 70 und 79 Jahre alt, das heisst mehr als ein Drittel der beratenen Personen.
- Mehr als die Hälfte der Klientinnen und Klienten lebt allein und könnte somit von Problemen sozialer Isolation betroffen sein.
- Die Mehrheit der Beratungen betrafen Finanzen, Gesundheit, Wohnsituation und Lebensqualität.



Individuelle Finanzhilfen

- 324 Personen wurden mithilfe eines Fonds gemäss Artikel 17 ELG (Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur AHV und IV) mit insgesamt CHF 439'258.95 unterstützt.
- Private Gelder erlaubten, 65 Personen mit insgesamt CHF 90'904.70 zu unterstützen.
- Die gewährten Hilfen betrafen hauptsächlich die Gesundheit, die Unterkunft und Hilfsmittel. Es wurden auch Unterstützungen gesprochen, um älteren Menschen zu ermöglichen, ihre Mobilität aufrechtzuerhalten, oder aber für soziokulturelle Aktivitäten, um ihre soziale Integration zu bewahren.



Beistandschaften

- 147 Dossiers wurden 2017 behandelt. Diese Leistung stellt die Kontinuität in dem von uns bereitgestellten Sozialhilfe-Dispositiv sicher.
- 3150 Arbeitsstunden, mehr als die Hälfte davon für administrative Belange.



Steuererklärung

- 615 Steuererklärungen wurden für unsere Klientinnen und Klienten der Sozialberatung ausgefüllt.
- 278 Arbeitsstunden wurden von unseren Freiwilligen geleistet.



Docupass

- 58 Teilnehmende, verteilt auf 8 Kurse
- 338 „Docupass“ Vorsorgedossiers abgegeben
- 2 Vorträge



Aktivitäten 2017

Animation & Sport

Pro Senectute Valais-Wallis ist die Hauptpartnerin der kantonalen Gesundheitsförderung bei Personen 60+.

Unsere soziokulturellen Leistungen und Sportangebote verfolgen folgende Ziele:

- Frühzeitige Auseinandersetzung mit der Pensionierung
- Sich bewegen, um gesund zu bleiben
- Soziale Bindungen aufrecht erhalten
- Teilhabe und Geselligkeit
- Lebenslanges Lernen und Bildung

Unser Bereich „Animation & Sport“ wurde 2017 verstärkt, um das kantonale Gesundheitsförderungsprogramm für Seniorinnen und Senioren umzusetzen, in dem unsere Stiftung sehr stark engagiert ist.

Jahr für Jahr verzeichnen wir bei den vielen angebotenen Aktivitäten immer mehr Teilnehmende. 2017 macht hier keine Ausnahme. Ganz unabhängig von der Art der Aktivitäten sind sie vor allem Gelegenheiten für Begegnungen und schaffen soziale Bindungen.



**FONDS DU SPORT
SPORT-FONDS**



Sport und Bewegung

- 9673 Teilnehmende
- 372 Gruppen
- 497 Leitende



Begegnungen

- 13'434 Teilnehmende
- 325 Gruppen



Kurse und Bildung

- 337 Teilnehmende
- 98 Kurse



412 Teilnehmende AvantAge

- 412 Teilnehmende
- 25 Seminare

Das Jubiläum 1917-2017



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern :

Jahresrechnung 2017

Bilanz per 31. Dezember 2017

AKTIVEN	CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	1 339 885.63
Kurzfristige Wertschriften	400.00
Forderungen	177 515.31
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 221.50
	1 519 022.44
Anlagevermögen	
Sachanlagen	879 215.10
Immaterielle Anlagen	115 129.70
	994 344.80
TOTAL AKTIVEN	2 513 367.24
PASSIVEN	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9 600.00
Andere Verbindlichkeiten	237 301.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	150 833.80
	397 734.85
Langfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	530 200.00
	530 200.00
Fondskapital	
Zweckgebundene Fonds	35 196.35
Organisationskapital	
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 505 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	40 594.23
Jahresergebnis	4 641.81
Kapital per 31. Dezember 2017	45 236.04
Total des Organisationskapitals	1 550 236.04
TOTAL PASSIVEN	2 513 367.24

Betriebsrechnung 2017

ERTRAG	CHF
Ertrag aus Dienstleistungen / Verkaufserlös	1 210 695.75
Beiträge der öffentlichen Hand	3 091 800.60
Spenden und Fundraising	229 673.61
Legate	120 370.90
TOTAL ERTRÄGE	4 652 540.86
AUFWAND	
Beratung und Information	-1 741 483.50
Dienstleistungen	-688 835.05
Gesundheitsförderung und Prävention	-117 241.10
Sport und Bewegung	-642 187.40
Bildung und Kultur	-452 574.80
Gemeinwesenarbeit	-115 017.65
Aufwand Fundraising	-84 904.80
Administrativer Aufwand	-524 539.80
TOTAL AUFWAND	-4 366 784.10
BETRIEBSERGEBNIS	285 756.76
FINANZERGEBNIS	
Finanzertrag	415.33
Finanzaufwand	-15 376.34
	-14 961.01

SONSTIGE ERGEBNISSE

Sonstige Erträge	196 998.10
Sonstige Aufwände	-196 053.30
	944.80

JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN UND VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS

271 740.55

FONDSVERÄNDERUNGEN

Entnahmen zweckgebundene Fonds	6 731.56
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	-13 830.30
	-7 098.74

JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS

264 641.81

Zuweisungen freie Fonds -260 000.00

JAHRESERGEBNIS 4 641.81

Die vollständigen Abschlüsse 2017 (konform den Swiss GRAAP RPC und den Bestimmungen ZEW0) und der Bericht der Revisionsstelle sind auf unserer Website www.vs.prosenectute.ch abrufbar oder können telefonisch unter 027 322 07 41 bestellt werden.

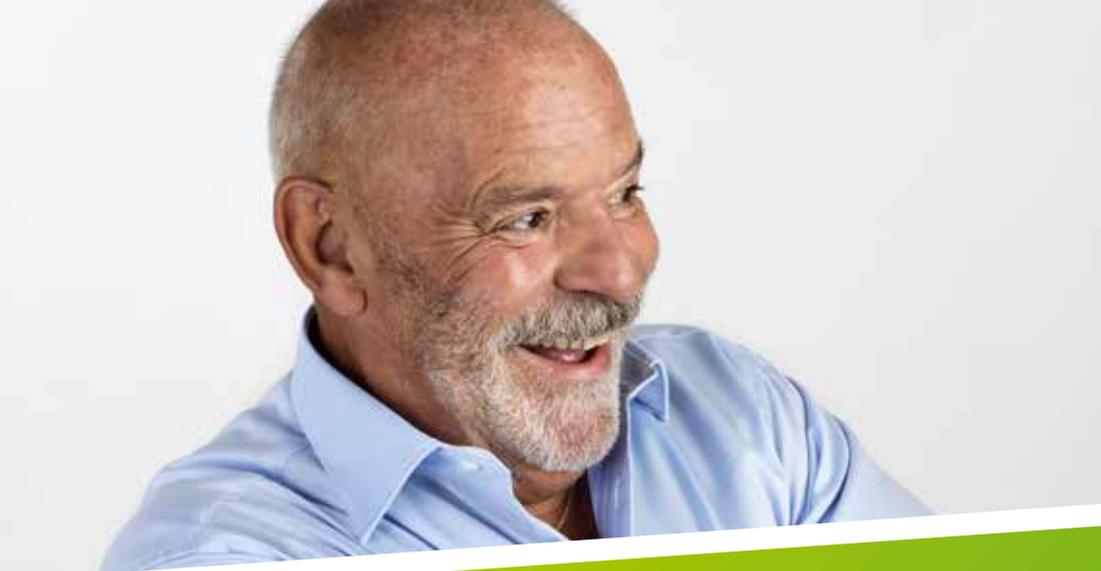
Dank

Unser aufrichtiger Dank gilt all unseren institutionellen Partnern, all unseren Spenderinnen und Spendern, der Loterie Romande, den Stiftungen, die unsere Projekte unterstützen, und allen Medien, die über unsere Aktivitäten berichten.

- Loterie Romande
- Fondation du Denantou
- Proterra Stiftung
- Pro Senectute Schweiz
- Fondation Hatt-Bucher
- Fondation Willy Tissot
- Raiffeisen Sozialstiftung
- Winterhilfe Oberwallis
- Fondation Annette et Léonard Gianadda
- Fondation Giovanni et Mariora Gialdini
- Louise Misteli Stiftung
- Nachbar in Not
- SOS Beobachter
- Association Le Lien
- Fondation Ambassadeur Marcel Luy
- Fondation Compétences Bénévoles
- Le Nouvelliste
- Walliser Bote
- Imprimerie-Editions VB
- Pharmacie Lauber



www.entraide.ch



**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

*„Die Natur hat Ihnen bestimmte Gaben
geschenkt, geben Sie davon einen Teil
an die nächste Generation weiter!“*



Für Ihre Spenden und Legate denken Sie an

Pro Senectute Valais-Wallis
www.vs.prosenectute.ch

PC-Konto 19-361-5

IBAN CH45 0900 0000 1900 0361 5

Vermerk: Pro Senectute Valais-Wallis
Rue de la Porte-Neuve 20, 1950 Sion

Unsere Partner

MIGROS

 **NEUROTH**

GENTIANES
group

TERTIANUM



LES TOURELLES - LES MARRONNIERS
MARTIGNY

Wo finden Sie uns ?

Sitten

Kantonalsekretariat

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41
Fax 027 322 89 16
info@vs.prosenectute.ch

Region

Sitten-Hérens-Conthey

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Animation - Prävention, Sport und Bewegung - Bildung

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Siders

Sozialberatung
Av. Général-Guisan 19
3960 Siders
Tel. 027 455 26 28
Fax 027 455 71 55

Martigny

Sozialberatung
Rue d'Octodure 10B
1920 Martigny
Tel. 027 721 26 41

Saxon

Sozialberatung
Route du Village 9
1907 Saxon
Tel. 027 744 26 73

Entremont

Sozialberatung
Route de Corberaye 6C
Case postale 89
1934 Le Châble VS
Tel./Fax 027 776 20 78

Monthey-St-Maurice

Sozialberatung
Rue du Château-Vieux 3B
1870 Monthey
Tel. 024 565 80 80
Tel. 024 565 80 81
Fax 024 565 80 82

Visp

Sekretariat Oberwallis

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50
Fax 027 948 48 51
ow@vs.prosenectute.ch

Sozialberatung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Animation und Bildung Sport und Bewegung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Brig

Sozialberatung
Nordstrasse 30
3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 31 10

Susten

Sozialberatung
Brückenmattenstrasse 21
3952 Susten
Tel. 027 922 31 66



www.vs.prosenectute.ch



ProSenectuteValaisWallis